

ORIENTIERUNGSHILFEN FÜR DIE DEFENSIO BETREFFEND DAS PHD-STUDIUM ADVANCED THEOLOGICAL STUDIES (KATHOLISCH)

Der Prüfungssenat besteht in der Regel aus drei Personen, i.e. der Studienprogrammleiter oder dessen Vertretung; der Betreuer / die Betreuerin; ein oder zwei Gutachter / Gutachterinnen der Dissertation oder fachnahe Lehrende. Das Prüfungsgespräch dauert insgesamt maximal eine Stunde und besteht aus folgenden Teilen:

1. **Referat der Doktorandin / des Doktoranden** über die Ergebnisse der Dissertation (maximal 20 Minuten! – dann Abbruch): Der Vortrag soll vor allem die Antworten auf gestellte Forschungsfragen präsentieren sowie auf jene Teile der Arbeit fokussiert werden, in denen Fortschritte oder Korrekturen gegenüber der bisherigen Forschung erzielt werden konnten.
2. **Defensio der Arbeit** (maximal 40 Minuten): Ausgangspunkt sind kritische Passagen der Gutachten, auf die der Doktorand / die Doktorandin replizieren können. Im Weiteren können die Mitglieder des Prüfungssenates zusätzliche kritische Fragen zur Stimmigkeit und Reichweite einzelner Ergebnissen der Arbeit stellen – möglichst in einer Weise, die die Befragten zur Argumentation zugunsten ihrer Ergebnisse herausfordert.

Besondere Hinweise für die Mitglieder der Prüfungssenate: Die Fragen sollen möglichst klar und eindeutig bzw. in einer Weise gestellt werden, die den Geprüften genügend Freiraum zum Extemporieren lässt. Zu vermeiden sind zum einen „Katechismus-Fragen“, die nur eine präzise Spezialantwort erlauben, zum anderen – vor allem bei Prüflingen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist - „Mehrzeiler-Fragen“ in Form von Kurzreferaten der Prüfenden, die Antworten bereits vorwegnehmen bzw. den Prüflingen nur mehr wenig Raum für ihre Ausführungen lassen.

Gültig ab Sommersemester 2018



Doktoratsstudienprogrammleiter